



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

Reisetagebuch zum 62. internationalen Kongress der UICH

Liebe Kollegen und Freunde der goldenen Schlüssel Österreich,

Wieder ist ein Jahr vergangen ein internationaler Kongress steht vor der Tür. Als liebgewonnene Tradition dürfen wir, die heurigen Teilnehmer Julia, Johannes und Christian, euch mit einem Reisetagebuch auf unsere Reise mitnehmen.

Zum 62. Internationalen Kongress der UICH finden wir uns heuer in Mendoza im schönen Argentinien ein. Da dies bekanntlich nicht um die Ecke liegt, haben wir uns entschlossen zwei Nächte früher anzureisen um in die Hauptstadt Buenos Aires einzutauchen und uns von der langen Anreise zu erholen.

Tag 1: 7. April 2015

Wie jedes Jahr genießen wir das letzte Stück Heimat in Form eines kühlen Blondens im Biereck am Wiener Flughafen.



Um 19:00 Uhr heißt es dann Take off in Wien und nach kurzem Zwischenstopp in Frankfurt sind wir 20 Stunden später sicher in Buenos Aires gelandet.



Mittlerweile ist es:

Tag 2: 8. April 2015

Buenos Aires begrüßt uns mit Sonnenschein und angenehmer 20° C um 6:00 Uhr Ortszeit. Kurzerhand schnappen wir uns ein Taxi am Flughafen und tauchen direkt ein in das pulsierende Leben der Stadt, Nach der ereignisreichen einstündigen Fahrt mitten durch die morgendliche Rushhour erreichen wir körperlich wohlbehalten das Novotel, ein erster Einblick in die Südamerikanische Mentalität und Lebensweise.

Ratz-fatz eing检eckt machen wir uns zu Fuß auf Richtung Puerto Madero, vorbei am berühmten Obelisken und schier nicht enden wollenden Menschenmassen bahnen wir uns den Weg Richtung Hafen. Bei mittlerweile 28°C genehmigen wir uns eine kleine Stärkung in einem der vielen Cafés entlang der Hafepromenade.

Wieder zurück im Hotel erlauben wir uns eine kurze Auszeit um dann mit frischen Kräften ins Nachtleben der Millionenmetropole zu starten. Gemeinsam mit unseren dänischen Freunden Anders und Kalle sowie Steve aus Schweden lassen wir uns mit einem Degustation Menü von Gonzalo Aramburu verwöhnen. Im Anschluss daran erwartet uns noch eine Überraschung



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

doch davon morgen mehr...

Tag 3: 9. April 2015

Nach dem dringend benötigten Schönheitsschlaf machen wir uns auf eigene Faust auf Erkundungstour durch das noch unbekanntere restliche Buenos Aires. Über den gestrigen Abend verschwenden wir nicht allzu viele Worte, nur so viel: Erstens kommt es anders und Zweitens als man denkt. Das Steak war auf jeden Fall grandios!

Mehr oder weniger zufällig stoßen wir im Zuge unseres Spazierganges auf den bekannten „Denker“ von Auguste Rodin, der sich im Park vor dem Kongresspalast befindet. Wir lernen Buenos Aires immer besser kennen, als pulsierende Metropole die den Anschein der allgemeinen Überfüllung erweckt, kein Wunder bei 40 Millionen Einwohner. Bodenmarkierungen auf den Straßen sowie Straßenverkehrsordnung haben hier höchstens den Stellenwert von Vorschlägen. Nichtsdestotrotz nehmen wir all unseren Mut zusammen und steigen in einen Tourbus ein, der uns in kurzer Zeit zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten bringt. Für die Wiener unter euch, die Tour startet um 14:45 Uhr und man wird ca 45 Minuten vorher vom Hotel abgeholt, wir wussten also schon was uns erwartet. Vom Placio Mayo über das Viertel Boca mit seinen bemalten Gebäuden bis hin zum Grabmal der wohl bekanntesten Argentinierin „Evita“ Eva Peron führte uns die ausgesprochen charmante Sabrina und unser Buschauffeur durch die Stadt. An dieser Stelle möchten wir uns bei euch entschuldigen, wir haben noch ein paar Schwierigkeiten Fotos auf die Homepage zu laden, das passiert wenn man seine „Tipps“ zu Hause lässt (sorry Flo). Auf Facebook haben wir eine Auswahl für euch hochgeladen: [read more!](#).

Heute Abend steht noch das letzte Abendmahl in Buenos Aires auf dem Programm, mit Freunden aus aller Welt, bevor es morgen heißt 4:00 Uhr Tagwache für unseren frühen Flug nach Mendoza.

Tag 4. 10. April 2015

Wie bereits erwähnt, nach der etwas unchristlichen Tagwache um 4:00 Uhr früh sind wir per Taxi auf dem Weg zum Jorge Newberry Airport, um dort in unseren Flieger nach Mendoza zu steigen. Kaum haben wir die Abflughalle betreten treffen wir bereits auf alte Bekannte aus Deutschland, Hans-Joachim Benkwitz nebst Gattin Carina, sowie seinen Kollegen aus dem Sofitel München Bayerpost Martin Riganti. Da uns noch etwas Zeit bleibt zum Boarding setzen wir uns noch auf einen Kaffee zusammen und siehe da, kurze Zeit später besteht unsere kleine Runde bereits aus zehn Leuten. Zu uns gesellen sich noch Annabelle Peling mit einem Kollegen aus UK und die beiden japanischen Delegierten Osamu und Mayako. Zusammen steigen wir um 06.40 Uhr in unser Flugzeug und genießen die atemberaubenden Blick über Buenos Aires bei Sonnenaufgang.

Zwei Stunden, also quasi einen Wimpernschlag später landen wir auch schon am „Mendoza International Airport“, wobei sich das International wohl lediglich auf die Flüge aus und nach Santiago di Chile zurückführen lassen. Kaum betreten wir den Ankunftsbereich wandern auch schon unsere Koffer an uns vorbei. Rasch zugegriffen, werden wir direkt vom Willkommens-Komitee empfangen und mit Kleinbussen ins Kongresshotel „Sheraton Mendoza“ zur Registrierung gebracht. Anschließend geht es weiter in unser Hotel, das „The Diplomatic



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

Hotel Mendoza“.

Zum unserem ausgesprochenen Pech sind unsere Zimmer leider noch nicht verfügbar, was uns zu einer ausgesprochen fordernden Sightseeing-Tour zwingt – sage und schreibe bis ins Café „Maria Antonieta“ in direkter Nachbarschaft unseres Hotels (Luftlinie 20m). Am frühen Nachmittag können wir dann in freudiger Erwartung einer Dusche unsere geräumigen Zimmer beziehen.

Nach kurzer Augenpflege ist es dann endlich soweit. Gegen 19.00 Uhr treffen alle Teilnehmer im Ballsaal des Sheratons ein und nach kurzer Eröffnungsrede unseres scheidenden Präsidenten Emmanuel Vrettos beginnt der 62. Internationale Kongress UICH in Mendoza, Argentinien.

Als Teil der Opening Ceremony werden auch die diesjährigen Teilnehmer des Andy Pongco Awards präsentiert. Insgesamt sind es dieses Mal 15 junge Nachwuchs-Concierges, so viele wie noch nie und darunter auch „unser“ Johannes.

Anschließend beginnt das bunte Treiben, das Kennenlernen und Wiedersehen – immer ein aufregender Moment für Alle. Es gibt natürlich auch wieder reichlich Essen und Trinken aus ganz Argentinien, im Grunde wäre das Fleisch und Malbec, Fleisch und Malbec und zur Abwechslung etwas Fleisch und Malbec... 9

Wie sollte es auch anders sein, endet auch diese Opening Ceremony in unserer Hotelbar und der Rest ist (wie immer) Schweigen...

Tag 5. 11. April 2015

Während Christian und meine Wenigkeit das Board of Directors Meeting genießen dürfen, in dem es wie immer um Jahresberichte, Statistiken und allerlei andere Themen geht, darf Julia den angekündigten „Gaicho-Day“ erleben, samt Reiten, Grillen und so weiter... ihren Bericht findet ihr weiter unten. Unter anderem präsentieren sich im Meeting auch die beiden Sektionen, die die beiden kommenden Kongresse ausrichten werden.

Save the Dates:

•Dubai 10. – 16. April 2016

•Berlin 23. – 28. März 2017

Wie Johannes bereits erwähnt hat ging es für mich heute mit meiner neuen Sektion unseren deutschen Freunden ;) zumindest für heut in die Bodega.

Zu beginnt wurde uns die Tradition der „El Gauchos“ näher gebracht. Es wurden uns verschiedene Wettkämpfe sowie argentinische Tänze gezeigt. Für all die Reitbegeisterten unter uns gab es natürlich auch die Gelegenheit dies selbst auszutesten.

Kurze Zeit später genossen wir die Sonne mit einem Gläschen Wein welcher in dieser Bodega produziert wurde, natürlich durfte ein leckeres Steak dazu nicht fehlen. Dies wurde in einem kleinen Paradies mitten in Mendoza serviert wo wir den Nachmittag mit Networking und guter Verpflegung verbrachten.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

Nach diesem Einblick in den Argentinischen Lebensstil ging es für mich zu dem Ersten Hyatt Meeting welches während eines Kongresses Organisiert wurde. Dies wurde wo sonst im wunderschönen Park Hyatt Mendoza abgehalten. Es wurde sehr viel über die Position des Concierge in den Hyatt's auf der ganzen Welt besprochen. Für mich war das eine einzigartige Gelegenheit Kollegen aus aller Welt kennen zu lernen.

Ganz nach argentinischer Lebensart ging es um halb 10 noch immer früh für dieses Land zu unserem wohl verdienten Abendessen im Park Hyatt, welches großartig war mit tollen Gesprächen.

Für Christian und mich heißt es am frühen Abend „Bitte einsteigen!“ Wir werden zusammen mit 8 Kollegen aus Russland, Ungarn, Spanien, Argentinien und der Schweiz in einem Kleinbus zu einen Weingut ca. 40min außerhalb der Stadt gebracht. Auch für unseren Fahrer ist das Weingut scheinbar noch neu und so bekommen wir mehr oder weniger unfreiwillig eine Sightseeing Tour durch die argentinische Pampas.

Schlussendlich doch auf dem Weingut „Cavas Las Capilla“ werden wir außerordentlich herzlich von einer argentinischen Familie empfangen die die komplette Verwandtschaft und Freunde zusammengetrommelt haben und uns ein köstliches Abendessen bereiten. Natürlich gab es typisches aus Mendoza und Umgebung – also Empanadas, Malbec und Fleisch also mal ganz was Neues... ;)

Gegen Ende zeigt uns die junge Hausherrin noch wie man in Mendoza „vorglüht“ – mit Fernet Branca und Cola. Womit sie allerdings nicht rechnet sind die Ungarn und Österreicher am Tisch, die ihr gleich mal mit Unicum und Jägermeister kontern!

Kurz vor Mitternacht machen wir uns auf den Rückweg und sprechen noch die ganze Fahrt zurück ins Hotel über die tolle Erfahrung, Leute aus der Region kennenzulernen und mitzubekommen wie man hier so lebt und arbeitet.

Tag 6. 12. April 2015

Nach einer wie immer kurz gehaltenen Nachtruhe steht heute der Educational Day auf dem Programm. Um laut Programm 8:15 Uhr sharp, also kurz vor 9, fahren diesmal alle Delegates mit Bussen zu dem uns schon bekannten Kongresszentrum von Mendoza. Ein etwas schmeichelhafter Name für eine schon in die Jahre gekommene Mehrzweckhalle, aber die Klimaanlage funktioniert zum allgemeinen Leidwesen einwandfrei...

Wir starten den Tag mit einem sehr informativen Vortrag von Jeff Wielgopolan vom Forbes Travel Guide. Forbes gilt als Begründer der 5-Sterne-Kategorisierung, vergibt 4 und 5 Sterne für herausragende Hotels und Restaurants in der ganzen Welt und erweitert seine Destinationen laufend. In Kürze werden auch die 5-10 besten Städte Europas von Forbes getestet werden, man darf gespannt sein ob auch Österreich vertreten sein wird. Jeff gab uns einen Einblick in die Bewertungsmethoden seiner Tester, über 50(!) Punkte von ca. 400 kann der Concierge sammeln und außerdem ist der Concierge das einzige Department dass zwei Mal getestet wird, zeigt also den Stellenwert den wir bei Forbes haben. Sehr viel Beifall erntete er für die Aussage dass der persönliche, ehrliche Umgang mit dem Gast höher gestellt ist als das dreimalige Verwenden des Gastnamens oder ähnliche fragwürdige Vorgaben



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

unserer Hotelketten.

Im Anschluss durften wir Dr. Tim Robins auf der Bühne begrüßen, er leitete den Workshop mit dem Titel „One World – New World“. In Kleingruppen und teils offener Diskussion setzten wir uns mit den heutigen „Trends“ oder die es vielleicht einmal werden könnten sowie den zukünftigen Herausforderungen im Tourismus auseinander. Vom Umgang mit den sogenannten „Millenials“ über die erwartet hohe Anzahl an chinesischen Touristen in aller Welt bis hin zum Weltraumtourismus spannte sich der hochinteressante Workshop, den wir am Nachmittag noch fortsetzen sollten.

Der letzte Gastredner am Vormittag war ein schon alt bekannter unter uns erfahrenen Kongressteilnehmer und ein besonderes Highlight für unseren Johannes, nämlich Roger Paull, Vice President der Luxury Collection, St. Regis und W Hotels worldwide.

In der Zwischenzeit hatte Johannes sein Interview im Rahmen des heurigen Andy-Pongco-Award, wir sind schon sehr gespannt wie er sich geschlagen hat, die Verleihung findet ja morgen im Rahmen der Generalversammlung statt.

Nach der Mittagspause ging es weiter mit dem Workshop von Dr. Tim Robins vom Vormittag, allerdings diesmal mit stärkerem Bezug auf unsere Rolle als Concierges, wie wir uns noch besser auf die heutigen Herausforderungen und eine sich immer schneller drehende Welt reagieren oder besser noch in ihr agieren können.

Zum Abschluss durften wir einem richtigen TV-Star lauschen, Peter Greenberg von CBS News, allseits bekannt als der „Travel Detective“. Vor allem für unsere Amerikanischen Freunde ein besonderes Highlight, doch auch wir waren von seiner Ausstrahlung und Bühnenpräsenz begeistert. Leider hat er sich zu sehr auf den amerikanischen Markt und seine Probleme bezogen und auch sonst hat man gemerkt dass er sich als mehrfacher Emmy-Gewinner kein Blatt mehr vor den Mund zu nehmen braucht. Ein paar Dinge waren dennoch dabei die man mitnehmen konnte, etwa seine Geschichte über einen Arbeitskollegen, der online um 900 Dollar einen Flug gebucht hatte. Er selbst hat nach einem Anruf, also der Kommunikation mit einem Menschen statt mit einem Computer den Sitz neben ihm um 100 Dollar bekommen. Mit standing ovations wurde Mr. Greenberg verabschiedet und auch wir verabschiedeten uns vom Kongresszentrum in Richtung Hotel.

Am Abend stand ein Dinner in einer wunderschönen Anlage ca. 20 Minuten außerhalb von Mendoza auf dem Programm. Wie üblich begann das Abendessen erst gegen 22.00 Uhr, was uns allen schon etwas zu schaffen machte, da die allgemeine Verpflegungssituation tagsüber etwas zu wünschen übrig lässt. Wir saßen in einem wunderschönen, riesengroßen Marmorsaal die festlich gedeckt war. Da der Abend von einem der Hauptsponsoren gestaltet wurde, durften wir natürlich erst einmal ausführliche Informationen über eben diese Versicherungsfirma über uns ergehen lassen. Essen gab es dann kurz vor 23 Uhr und alle fielen darüber her wie die Fliegen... Nach erledigter Nahrungsaufnahme haben wir den lauen Abend unter freiem Himmel mit der einen oder anderen Flasche Torrontes und Malbec, die ortsansässigen Weiß- und Rotweine ausklingen lassen.

Tag 7. 13. April 2015



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

Wie schnell die Zeit vergeht, schon haben wir die Halbzeit des Kongresses erreicht. Heute steht die Generalversammlung auf dem Programm mit den beiden Höhepunkten Andy-Pongco-Award und der Wahl des neuen internationalen Vorstandes. Nach den üblichen Ansprachen und Berichten über die Verbandstätigkeiten des letzten Jahres sind die Präsentationen über die bevorstehenden Kongresse ganz besonders beliebt. Nach der Präsentation von Dubai wurden unsere deutschen Freunde auf die Bühne gebeten um uns Berlin 2017 schmackhaft zu machen. Begonnen haben sie damit, eine Replik des Weltmeisterschaftspokals in die Höhe zu stemmen und dem Organisationschef des Kongresses, Mario Morelli ein original Trikot der deutschen Nationalmannschaft mit dem Aufdruck „Super Mario“ zu überreichen, eine Geste die nicht überall im Auditorium mit der gleichen Begeisterung aufgenommen wurde allerdings zur allgemeinen Erheiterung im Saal beigetragen hat.

Kurz vor dem Ende war es dann soweit, alle Kandidaten der heurigen Ausgabe des Andy-Pongco-Awards, darunter auch unser Johannes, versammeln sich auf der Bühne. Das Award-Komitee stellt sich kurz vor und Roderick Levejac, der Komitee-Vorsitzende und unser 3. Vize Präsident gibt dem Auditorium ein paar Informationen über das Prozedere wie der Sieger ermittelt wurde. Dann verkündet er die besten drei: Platz 3 geht an Alixandra Mellor, UK; Platz 2 an Ela Faye Lanzas, UAE und der Sieg geht an Sarah Dandashy, USA. Diesjähriger Hauptpreis sind Echtgoldene Schlüssel von Bucherer, gesponsert von Hublot.

Letzter Punkt auf der Tagesordnung waren schließlich noch die Wahlen. Der scheidende Präsident Emanuel Vrettos bedankt sich beim gesamten Executive Committee für die vergangenen zwei Jahre und die tolle Zusammenarbeit. Dann geben alle „Kandidaten“ noch ihre Wahlkampfrede, wobei sich alles auf den Höhepunkt, die Wahl des neuen 3. Vizepräsidenten zuspitzt. Zur Wahl stellen sich: Maurice Dancer, USA; Edwin Saldanah, Indien und Anders Olsted Ruggiero, Dänemark. Michael Romei ruft alle Präsidenten der Reihe nach auf ihre Stimmen abzugeben... die Spannung steigt! Die beiden anwesenden aus dem Comitee de Sages zählen die Stimmen aus und das Ergebnis steht bereits nach dem 1. Wahlgang fest – zur Überraschung aller: Maurice Dancer – 4 Stimmen, Edwin Saldanah – 11 Stimmen und Anders Ruggiero – 22 Stimmen und damit die absolute Mehrheit für Anders! Der dänische Präsident und Zone Director für Skandinavien ist damit ab sofort neuer 3. Vize Präsident, was tosenden Beifall bei allen europäischen Teilnehmern auslöst!

Als sich alle einigermaßen beruhigt haben geht es dann schnell zurück ins Hotel, umziehen und schon geht es weiter zum Country-Dinner. Wir sind eingeladen unsere Freunde aus Deutschland auf ein Weingut namens „Dominio de la Plata“ 30min außerhalb der Stadt zu begleiten. Mit an Bord sich auch noch die Tschechen und Russland. Wir werden fürstlich empfangen und genießen den wahrscheinlich exklusivsten Abend des gesamten Kongresses. Direkt am Fuße der Anden genießen wir während des Sonnenunterganges eine Tango-Show vom Feinsten und im Anschluss daran ein echtes Gourmet-Menü mit Weinverkostung – herrlich, endlich dürfen wir das Essen wieder einmal genießen... ;) Der Rest ist Schweigen... nur so viel, es war einfach UR-GEIL um es auf den Punkt zu bringen. An dieser Stelle noch einmal ein riesen Dankeschön an unsere Münchner Freunde Hans-Joachim Benkwitz und Martin Riganti, die diesen Abend ermöglicht haben!

Tag 8. 14. April 2015



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

Nachdem einige Kollegen die gestrige Nacht zum Tag gemacht haben ist es durchaus von Vorteil, dass das heutige Tagesprogramm optional verfügbar ist. Wir haben uns entschlossen dennoch eine Stadtrundfahrt durch Mendoza zu machen. Nach etwa eineinhalb Stunden Reise durch die Geschichte der Stadt sind wir uns einig, dass es außer ein paar Ruinen aus dem 19. Jahrhundert vorwiegend Parks und Bäume zu sehen gibt. Das große Highlight ist der „Parque San Martin“ ein schier unendlich großer Park mit vielen Brunnen und Wanderwegen. Darin befindet sich auch das Denkmal an der „Vater der Stadt“ General San Martin – genannt Cerro de la Gloria. Ein Mahnmahl zum 100. Gedenktag an die Unabhängigkeitskriege gegen die Chilenen, erbaut auf einem Hügel direkt am Fuße der übermächtigen Anden.

Der ganze Spaß ist nach 3 Stunden überstanden und wir widmen uns geschlossen dem körperlichen Wohlbefinden - innerlich und äußerlich – damit wir für den Galaabend gerüstet sind.

Um 19.00 Uhr treffen wir uns in der Hotelhalle um laut Programm um „7 PM sharp“ in Richtung „Bodega Las Toneles“ aufzubrechen. Zum genaueren Verständnis: Wenn unser eins „7 pm sharp“ liest, ist er um 19.00 Uhr anwesend, hier in Südamerika bedeutet das in etwa 19.45 Uhr...wenn's gut geht.

Nach kurzer Fahrt erreichen wir dann das Weingut „Las Toneles“, die Location für den Abschlussabend. Wie gewohnt gibt es mal wieder Wein, Wein, Wein und endlich wieder mal EMPANADAS!!! (Langsam kommen uns die Dinger bei den Ohren raus...). Es gibt allerlei Ansprachen, Loblieder usw. und man glaubt es kaum doch noch etwas zu essen – man beachte, wir schreiben 22.15 Uhr diesem Zeitpunkt... Anschließend folgt noch die obligate Tango-Show und ein etwas undefinierbares, silikonähnliches etwas, das wir aufgrund seiner vorschmeckenden Süße als Dessert deklarieren. Um kurz nach Mitternacht heisst es dann plötzlich „Service stopp“ und es beginnt die große Flucht. Mit Müh und Not erkämpfen wir uns einen Platz im Bus und begeben uns zurück ins Hotel auf einen Absacker – NICHT wie vllll gedacht in der Hotelbar – sondern „in-room“ wie man so schön sagt. Die Bar war nämlich schon zu.... (0.30 uhr!)

Tag 9. 15. April 2015

Der Tag der Abreise... was sollen wir groß erzählen, die meisten kennen das eh. Das große Verabschieden beginnt, man verspricht sich gegenseitig Besuche abzustatten etc. etc., man weiß aber gleichzeitig auch, dass man sich frühestens nächstes Jahr in Dubai wieder sehen wird. Trotzdem eine schöne Geste.

Nach einem stressfreien Frühstück checken wir um „11.30 am sharp“ 9 aus und treffen uns noch einmal mit unseren Freunden aus Deutschland auf ein Mittagessen. Auf Empfehlung der Kollegen aus Tschechien und Deutschland genießen wir zum Abschluss noch das wohl beste Mahl des ganzen Kongresses im Restaurant „Azafran“ gleich um die Ecke vom Hotel. Wie wir am Ende erfahren, die erste Adresse der Stadt. Ein sagenhaft gutes Steak gepaart mit gutem argentinischem Wein und sogar noch besserem Service – sie können's also doch! 9

Um den Transfer zum Flughafen durften wir uns dann noch selber kümmern, da die späten Flugzeiten in der Transferplanung leider nicht mehr beachtet wurden. Zack zack das Taxi vollgestopft machen wir uns wieder auf zum „International“ Airport um unseren Flug über die



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

sagenhaften Anden nach Santiago di Chile zu erwischen und unseren Urlaub nun richtig zu beginnen...

Abschließend noch ein paar allgemeine Worte. Wie mancher vielleicht bereits zwischen den Zeilen gelesen hat, brillierte dieser 62. Internationale Kongress nicht gerade mit ausgezeichneter Organisation. Von nicht vorhandenen Kongress-Taschen, Give aways und Transfers über fast antike Eventlocations mit teils abenteuerlichen „stillen Örtchen“ bis hin zum quasi unsichtbaren Organisationskomitee. Nicht nur bei uns dreien drängt sich der Verdacht auf, dass hier an allen Ecken und Enden gespart wurde, was dem inhaltlich sehr gut gestalteten Kongress leider einen bitteren Beigeschmack gibt. Nichts desto trotz war unser „Spirit“, also unsere Freundschaft untereinander dem ganzen überlegen und wir haben das große Wiedersehen alle sehr genossen. Am Ende machen ja die Menschen solche Kongresse aus.

Mit diesem weißen Worten verabschieden wir uns jetzt in den wohlverdienten Urlaub nach Miami und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr beim 63. Internationalen Kongress in Dubai.

Bis bald,

Vive les Clefs d'Or!

Christian, Julia & Johannes